

Arbeitsblatt: Experiment zum Bruchverhalten des Seiles



Fotograf: G. Kretzschmar

Eine Besonderheit im Maschinenraum der Oberweißbacher Bergbahn ist die Seilführung. Diese erfolgt durch Umlenkscheiben und Treibscheiben, wobei die Treibscheiben quer zur Förderrichtung stehen.

Zu sehen sind hier die Umlenkscheiben, mit dem ein- und auslaufenden Seil. Quer dazu sind die beiden Treibscheiben angeordnet. Diese Lösung ist sehr platzsparend und ermöglicht einen maximalen Umschlingungswinkel, der die Beförderung großer Lasten ermöglicht. Nachteil: das Seil wird in alle 4 Richtungen gebogen, statt nur in 2.

Aufgabe 1: Zeichne in der Skizze die Bewegung des Seiles über die Scheiben mit einem farbigen Stift nach:

Aufgabe 2: Wenn ein Seil mehrmals täglich in alle 4 Richtungen statt nur in 2 gebogen wird, hat das sicherlich Auswirkungen auf das Seil. Notiere deine Vermutungen dazu:

Aufgabe 3 – ein Experiment:

Überprüfe deine Vermutungen mit einem kleinen Experiment. Du benötigst dazu 2 gleiche Drahtstücke (2 Büroklammern).

a) Drahtstück 1 biegst du nun so lange in 2 Richtungen hin und her, bis es bricht. Ermittle dabei die Anzahl der Biegungen bis zum Bruch: _____
 Hinweis: Die Biegungen *nach vorn* → *gerade* → *nach hinten* → *gerade* entsprechen 4 Biegungen.

b) Drahtstück 2 biegst du nun so lange in 4 Richtungen hin und her, bis es bricht. Ermittle auch hier die Anzahl der Biegungen bis zum Bruch: _____
 Hinweis: *nach vorn* → *gerade* → *nach oben* → *gerade* → *nach hinten* → *gerade* → *nach unten* → *gerade* entsprechen 8 Biegungen.

c) Welche Schlussfolgerung ziehst du aus deinem Experiment? Waren deine Vermutungen richtig?

